



QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

91. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, 19. Mai 2022, 19.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Glaubten, Riedenhaldenstrasse 1, 8046 Zürich

Traktandenliste:

01. Begrüssung
02. a Wahl der Stimmentzähler
b Wahl der Protokollreferenten
03. Protokoll der schriftlichen GV vom 27. Mai 2021
04. Jahresbericht 2021
05. Jahresrechnung 2021
06. Revisorenbericht 2021
07. Festsetzung des Jahresbeitrags 2023
08. Budget 2022
09. Wahlen
Präsidium
Vorstand
Neuwahl in den Vorstand
Ersatzrevisor
10. Anträge aus Mitgliederkreisen
11. Jahresprogramm 2022
12. Diverses

Anschliessend gemeinsames Essen

Anträge sind bis spätestens 5. Mai 2022 schriftlich einzureichen an:
Quartierverein Affoltern, Postfach 343, 8046 Zürich.
Diese werden vor der GV auf unserer Homepage www.qvaffoltern.ch publiziert.

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Liebe Affoltemerinnen und Affoltemer

Auch das vergangene Jahr war von der Corona-Pandemie geprägt. Es verlangte viel Flexibilität von uns bei der Planung von Anlässen. Erstmals führte der Quartierverein Affoltern eine schriftliche Generalversammlung durch. Wir danken Ihnen für die rege Teilnahme. Im Sommer und im Herbst konnten glücklicherweise einige Veranstaltungen durchgeführt werden wie Neuzuzügeranlass, Vereinsdelegiertenversammlung und Räbeliechtliumzüge. Ein weiterer Höhepunkt war die Einweihung des Parks Einfang. Zudem wurden Oerlikerrinnen und Oerliker zum Thema Zentrumsentwicklung und Tram durchs Quartier geführt. Weiter war der Quartierverein an der Jurierung der Projekte der Abschlussklassen aller Schulen im Glattal beteiligt. Ein Vortrag zum Thema Affoltern gestern-heute erfreute die Teilnehmenden am Seniorennachmittag der Pfarrei St. Katharina. Die dazugehörige Ausstellung fand im Quartiertreff Zehntenhaus statt. Bei der Finissage erzählte Mario Stucki Geschichten von anno dazumal. Umwelt-

themen sind ein fester Bestandteil des Quartiervereins geworden: Kühlschrank gegen Food-Waste, Clean-up-day, Nachhaltigkeitskarte und Klimagespräche. Aufgrund der Pandemie wurden erstmals beim Einkaufszentrum in Böden und am Zehntenhausplatz sowie in Neuaffoltern als Frühlingsgruss Blumentöpfchen an Passanten und Passantinnen verteilt.

Das neue Buskonzept der Linien 37/61/62/94 beschäftigte uns im vergangenen Jahr erneut. Dieses soll nun Ende 2023 eingeführt werden. Die Schulraumplanung bleibt ein Dauerthema. Die Idee der Stadt ein neues Primarschulhaus oberhalb der Georg-Kempf-Strasse zu erstellen, stiess wegen der peripheren Lage auf Skepsis. Die geplante Perronverlängerung beim Bahnhof Affoltern war ebenfalls ein Thema. Eine bessere Erschliessung von Osten her mittels eines Wegs entlang des Bahndamms wurde von den SBB aus Sicherheitsgründen abgelehnt. Die Sportanlage soll aber besser erschlossen werden. Zudem setzte sich der Quartierverein für eine Winternutzung der Badi Katzensee ein, das heisst im Rahmen der Sanierung im 2022/2023 soll ein WC eingerichtet werden, welches auch im Winter genutzt werden kann. Die VBZ informierten die Begleitgruppe Tram Affoltern über den aktuellen Stand der Planung. Die Baugenossenschaft Gisa stellte dem Quartierverein ihr Neubauprojekt an der Binzmühlestrasse vor. Weitere Themen waren Veloständer in Neuaffoltern und neue Sitzbänke. Leider hat sich die Einrichtung des Frischwasserbrunnens auf der Hürstwiese verzögert.

Auch im vergangenen Jahr fanden Sitzungen mit dem Stadtrat, dem Netzwerk, der Kerngruppe, den Quartiervereinen Zürich Nord und anderen Vereinen statt. Zudem standen Besprechungen mit der Stadtverwaltung an. Im Sommer wurde ich in die Quartierkonferenz der Stadt Zürich, die Dachorganisation der Quartiervereine, gewählt. Weiter brachte ich mich auf Einladung von Gesundheit und Umwelt Zürich bei der Alterskonferenz und beim Mitwirkungsprozess Mobilität und Stadträume des Tiefbauamts ein. Die Anlässe, die der Quartierverein durchgeführt hat, sind nachfolgend beschrieben. 2022 ist geprägt vom Unterdorf-Fest, das hoffentlich wie geplant stattfinden kann. Der Neuzuzügeranlass soll im Rahmen dieses Festes durchgeführt werden. Das Muttertagskonzert ist wieder mit der Jugendmusik Zürich 11 geplant. Und nicht zuletzt soll der neue Jonas-Furrer-Park – eine Zwischennutzung – eingeweiht werden. Wir freuen uns nach zwei Jahren Pandemie über eine rege Teilnahme an unseren Anlässen. Wir sind auch in diesem Jahr für Sie da. Anregungen, Ideen und Anliegen nehmen wir gerne entgegen.

Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern

Jahresberichte

Blumen für die Affoltemerinnen und Affoltemer

Organisation: QV

Da die Covid19 Restriktionen noch immer nicht gelockert wurden, konnten seitens des Quartiervereins zum 2. Mal in Folge keine Anlässe durchgeführt werden. Deshalb entschloss sich der Vorstand wie im 2020 mit einer Verteilaktion in Kontakt mit der Bevölkerung zu treten. Rund um den Zehntenhausplatz und in Neuaffoltern wurden blühende Pflanzen in kleinen Töpfchen, die mit dem Quartiervereinswappen geschmückt waren, verteilt. Diese wurden durch Blumen Ammann bereitgestellt. Nicht nur die Bevölkerung freute sich über diese kleine Geste. Auch der Vorstand freute sich über viele konstruktive Gespräche. Die Anliegen, die dem Vorstand beim Verteilen vorgebracht wurden, nahm er auf. Denn der Quartierverein kann sich nur für die Bevölkerung stark machen, wenn er Kenntnis von den Problemen hat. (Ursula Appoloni)

Muttertagskonzert

Organisation: QV

Nach der Absage der Jugendmusik ZH11 musste ein Ersatz gefunden werden. Wegen der Coronasituation blieb die Frage der Durchführung offen. Glücklicherweise wurden wir mit dem Duo Carouge fündig. Die Coronalage liess ein Konzert zu und somit konnte das Muttertagskonzert im Quartiertreff Zehntenhaus stattfinden. Nach der Begrüssung durch Pia Meier spielte das Duo Carouge Chansons und Lieder von Kurt Weill, Georg Kreisler, Mani Matter und diversen anderen Interpreten. Jedes davon war ein musikalischer Leckerbissen! Larissa Bretscher mit ihrer kräftigen und einzigartigen Stimme und Lena Schmidt am Keyboard verzauberten die an-

wesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Schade, dass nur wenige Musikinteressierte den Weg ins Zehntenhaus fanden. Aber jene, die dabei waren, waren hell begeistert. Nach eineinhalb Stunden verliess jeder das Konzert mit der Genugtuung, ein gelungenes Konzert gehört zu haben. Beim Muttertagskonzert 2022 wird wiederum die Jugendmusik ZH11 auftreten. (Danny Grau)

Nachhaltigkeitskarte

Organisation: QV, Transition Zürich

Transition Zürich will Lösungen für einen verantwortungsvollen Konsum sowie für eine klimaverträgliche und sozial gerechte Zukunft aufzeigen. Die Organisation hat deshalb unter anderem mehrere Karten der Möglichkeiten für nachhaltigen Konsum in verschiedenen Quartieren kreiert. Im vergangenen Jahr entstand auf Wunsch des Quartiervereins Affoltern eine neue Nachhaltigkeitskarte für unser Quartier. Auch der soziale Aspekt wurde miteinbezogen. Deshalb sind auf der Rückseite der Karte Beschreibungen zu finden, warum eine Institution oder ein Betrieb als nachhaltig angesehen und aufgeführt wird. Der Quartierverein sieht dies als Möglichkeit, sich im Quartier noch besser zu vernetzen. Die Karte soll nicht nur zu Diskussionen bei der Bevölkerung, sondern auch bei den Akteuren führen und dazu animieren, weitere Angebote und Produkte zu lancieren. Die Nachhaltigkeitskarte Affoltern wurde gesponsert vom Förderimpuls Caring Communities. Die aktuelle Version ist auf der Homepage des Quartiervereins verfügbar. (Pia Meier)

Kühlschrank «Madame Frigo»

Organisation: QV

Seit Frühling 2021 steht beim Quartiertreff Zehntenhaus ein Holzschrank mit einem Kühlschrank von «Ma-



Während der Corona-Pandemie verteilte der Vorstand Blumentöpfli an die Passantinnen und Passanten.



Monica Sanesi und Pia Meier freuen sich über den «Food Waste»-Kühlschrank beim Quartiertreff Zehntenhaus.

dame Frigo» drin. Der Bau des Holzschrankes erfolgte in Zusammenarbeit mit dem GZ Affoltern. Unter Anleitung des Werkstattleiters halfen Freiwillige aus dem Quartier beim Bau mit, und es fand so ein erfolgreicher und vergnügter Samstag statt. Der Kühlschrank soll Food Waste reduzieren, indem Menschen aus dem Quartier ihre überzähligen Lebensmittel dort deponieren und sie so von Personen genutzt werden können, die Gebrauch dafür haben. Vielleicht hat man zu viel eingekauft oder geht in die Ferien und im eigenen Kühlschrank stehen noch Produkte, die während den Ferien verderben würden. Da bietet sich der öffentliche und jederzeit zugängliche Frigo an, anstatt die Produkte ungenutzt in den Abfall zu werfen. Für das Deponieren der Lebensmittel gilt es, ein paar einfache Regeln einzuhalten. Willkommen sind: Früchte, Gemüse, Brot, Produkte in Originalverpackung oder Getränke. Nicht erlaubt sind: geöffnete Packungen oder bereits verarbeitete Lebensmittel, kein Fleisch, Wurst, Fisch und keine alkoholischen Getränke. Ein Team aus dem Quartierverein kontrolliert regelmässig den Kühlschrank auf Sauberkeit und Einhaltung der Regeln. (Monica Sanesi)

Einweihung Park Einfang

Organisation: QV, Grün Stadt Zürich
Bei der Einweihung des neuen Parks Einfang – ein gemeinsames Fest von Grün Stadt Zürich, Quartierverein, Zentrum Elch Frieden, GZ, Pfadi St. Luzi und Ludothek – hatten die zahlreich anwesenden Kinder viel Spass: Bächli-Boot-Werkstatt, Basteln, GZ-Mobil, Feuerschale, Schlangenbrot braten, Kuchen und mehr. Zudem informierten die anwesenden Vereine und Institutionen über ihre Anliegen und Angebote. Der Quartierverein führte einen Wettbewerb durch. Beim Restaurant Frieden konnten Interessierte Wienerli und Brot beziehen. Die

städtischen Vertreter und Vertreterinnen führten stündlich gut besuchte Führungen durch, bei welchen sie die Gestaltung des Parks erläuterten. Am späteren Nachmittag begrüßte Quartiervereinspräsidentin Pia Meier die Anwesenden. Axel Fischer, Grün Stadt Zürich, informierte anschliessend über das Parkkonzept.

Die Freude der Bevölkerung über den neuen Park war gross, denn es hat jahrelang gedauert, bis dieser realisiert wurde. Für die Stadt ging es aber nicht nur um einen Spielplatz, sondern um die Aufwertung der ganzen Grünfläche zwischen Wehntaler- und Fronwaldstrasse mit Öffnung des Neugutbaches und Einrichtung eines Teichs auf der Wiese bei der Fronwaldstrasse, in welchem das Wasser versickert. (Pia Meier)

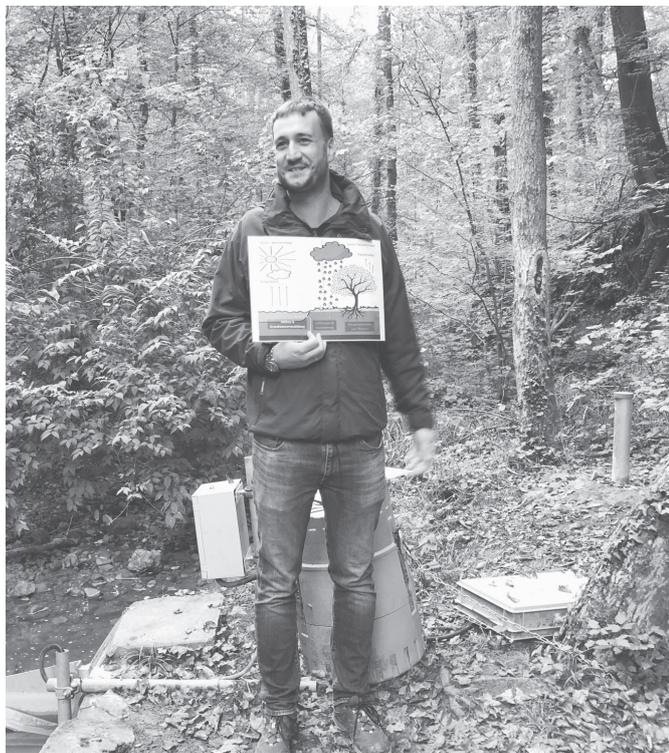
Neuzuzügeranlass

Organisation: QV, GZ, Pfarrei St. Katharina, ref. Kirchenkreis elf, ExpoTranskultur, WZN

Nachdem der Neuzuzügeranlass im 2020 abgesagt werden musste, konnte dieser im August wieder stattfinden. Über 3000 neu zugezogene Affoltemerinnen und Affoltemer wurden eingeladen. Leider kamen nur um die 80 Personen. Sie wurden unter der Linde im Unterdorf von Pia Meier begrüßt. Sie erzählte ihnen die Geschichte von Affoltern im Allgemeinen und des ursprünglichen Quartierteils Unterdorf im Speziellen. Danach wurden in zwei Gruppen die Kirche Unterdorf und das KuBaA besucht. In der Kirche Unterdorf informierten Helene Bruderer und Pfarrer Urs Niklaus über die Geschichte der Kirche und die Bildung des neuen Kirchenkreises elf. Valentin Schilter vom KuBaA liess die Neuzugezogenen einen Blick ins Gebäude werfen. Er informierte sie über die Entstehung des KuBaA im ehemaligen Bahnhofgebäude und das Angebot. Beim Zehntenhausplatz ging Pia Meier auf die zukünftige Entwicklung des Quartiers wie Tram und Zentrumsentwicklung ein. Die Neuzugezogenen stellten zahlreiche Fragen. Abgeschlossen wurde der Anlass im GZ Affoltern, wo Regula Stocker diese begrüßte. Erstmals bei einem solchen Anlass stellten dort einige Vereine ihr Angebot persönlich vor. Zudem erhielten alle Teilnehmenden einen coronakonformen Snack. (Pia Meier)



Den Kindern wurde beim Einweihungsfest Einfangpark einiges geboten. Hier beim Basteln.



Marius Floriancic, wissenschaftlicher Leiter des ökohydrologischen Waldlabors der ETH.

Ausstellung Affoltern gestern–heute

Organisation: QV, Quartiertreff Zehntenhaus
Affoltern hat sich in den vergangenen 100 Jahren stark verändert. Ein Hauptgrund war die Verbreiterung der Wehntalerstrasse. Dieser mussten zahlreiche Bauten mit beliebten Einrichtungen weichen. Zudem leben heute zirka 25 000 Personen mehr im Quartier als 1920 in der Gemeinde. Und in der Zwischenzeit sind zahlreiche Neubauten entstanden. Diese Veränderungen festzuhalten, war das Ziel der neuen Dokumentation «Affoltern gestern–heute». Die Pfarrei St. Katharina organisierte einen Seniorennachmittag mit Pia Meier als Referentin zum Thema Affoltern gestern–heute. Zudem fand eine Ausstellung mit Bildern von anno dazumal und heute im Quartiertreff Zehntenhaus statt. Die gut besuchte Vernissage mit Apéro und ZehntenBar sowie musikalischer Einlage von Martin Hartwig stimmte die recht zahlreichen Besucherinnen und Besucher auf die Ausstellung ein. Diese wurde bis zum Herbst trotz teilweise geschlossenem Zehntenhaus von zahlreichen Interessenten und Interessentinnen aus dem Quartier besucht. Bei der ebenfalls gut besuchten Finissage erzählte Mario Stucki, das Urgestein vom Unterdorf, spannende Geschichten von anno dazumal. Die neue Broschüre ist erhältlich beim Quartierverein. (Pia Meier)

Vereinsdelegiertenversammlung

Organisation: QV, Netzwerk
Die Vernetzung der Vereine und Organisationen im Quartier ist neu ein fester Bestandteil der Aufgaben des Quartiervereins. Deshalb wurden auch die Mitglieder des Netzwerks Affoltern an die Vereinsdelegiertenversammlung eingeladen. Wegen der Corona-Pandemie und weil der Anlass abends stattfand, folgten nicht alle der Einladung. Immerhin kamen Vertreterinnen und Vertreter von insgesamt 27 Vereinen und Organisationen ins ref. Kirchgemeindehaus Glaubten. Nach einer Vorstellungsrunde informierten Lio Rosenfeld, Claudia Schumacher und Robert Salkeld vom OK Unterdorffest

über die Planung fürs Fest 2022. Anschliessend bat Pia Meier um Rückmeldungen zu durchgeführten Veranstaltungen wie zum Beispiel Neuzuzügeranlass. Zudem wollte sie wissen, wie sich die Anwesenden diesen Vernetzungsanlass in Zukunft vorstellen. Danach gab Anita Gunzenhauser von der Spurgruppe des Netzwerks einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten dieser Institution. Abgeschlossen wurde der Anlass mit einem reichhaltigen Apéro und regen Gesprächen. (Pia Meier)

Clean-up-day

Organisation: QV

Littering – das achtlose Wegwerfen von Abfällen im öffentlichen Raum – ist ein leidiges Thema, das auch Affoltern nicht verschont. Der Quartierverein hat mit Unterstützung der IGSU (Interessengemeinschaft für saubere Umwelt) am Samstag, 18. September, eine Aktion organisiert. Ziel war, die Strassen und Böschungen rund um den Bahnhof Affoltern von herumliegendem Abfall zu säubern. Nach einem Aufruf über die Homepage sowie über die Facebookseite des Quartiervereins trafen sich rund 20 Personen am Bahnhof. Familien und einzelne Erwachsene waren hochmotiviert mit Handschuhen und Abfallsäcken dabei, diesen Quartierteil sauberer zu machen und ein Zeichen gegen Littering zu setzen. Solche Aktionen finden jährlich in der ganzen Schweiz statt und sollen zukünftig auch in Affoltern wieder durchgeführt werden. (Monica Sanesi)

Führung Wasserkreislauf

Organisation: QV, Waldlabor

Marius Floriancic, wissenschaftlicher Leiter des ökohydrologischen Waldlabors der ETH, und Martin Brüllhardt, Geschäftsführer Verein Waldlabor Zürich, führten eine Gruppe Interessierter durch den Wald am Höniggerberg. Sie erläuterten, wo Regentropfen landen. Es wurde vor Ort demonstriert, wie mit modernsten Messmethoden ein Regentropfen auf seiner Reise verfolgt werden kann. Und es wurde Fragen nachgegangen wie «Wie viel Regen wird in den Baumkronen aufgehalten und verdunstet wieder zurück in die Atmosphäre?» oder «Welche Rolle spielt der Waldboden?». Nur ein kleiner Anteil aller Regentropfen erreicht nämlich den Untergrund und wird nach Stunden, Tagen, Wochen oder Jahren wieder von den Pflanzen aufgenommen und verdunstet oder landet im Holderbach. Das Verständnis dieser Prozesse hilft den Fachleuten, die wichtige Rolle des Waldes in der Regulierung des Wasserkreislaufes besser zu verstehen und die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt der schweizerischen Wälder abzuschätzen. Viele Affoltemerinnen und Affoltemer haben ein zwiespältiges Verhältnis zum Holderbach. Vor allem ältere Menschen können sich noch an die Überschwemmungen rund um den Zehntenhausplatz erinnern. Auch für solche Fragen standen die Fachleute von der ETH und vom Waldlabor zur Verfügung. Die Anwesenden erfuhren viel Neues und entdeckten im Höniggerbergwald einige Instrumente, die sie sonst nicht gesehen hätten. (Pia Meier)

Räbeliechtli-Umzüge

Organisation: QV, GZ

Nachdem der Räbeliechtli-Sternmarsch 2020 der Pandemie zum Opfer gefallen ist, war es den Verantwortlichen des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums ein Anliegen, diesen bei allen Generationen beliebten Quartieranlass im 2021 wieder durchführen



Das Schlangensbrot der Pfadi St. Luzi schmeckte allen Kindern.

zu können. Nach wie vor galten strenge Corona-Massnahmen, was eine «normale» Planung schwierig machte. So durften nicht zu viele Menschen zusammenkommen und die Abgabe von offenen Getränken war nicht möglich.

So verteilten wir uns am Samstag, den 6. November, auf drei separate Umzüge und zogen, ganz nach dem Motto «Klein und fein» durchs Quartier. Die Kinder präsentierten stolz ihre selbst geschnitzten Räben-Kunstwerke und freuten sich über den am Schluss verteilten Spitzbueb der Stiftung Züri-Werk.

Auch wenn die Musikgruppen sowie das gemütliche Zusammensein am Schluss vermisst wurden, war doch das Feedback positiv: Die grossen und kleinen Teilnehmenden waren dankbar, dass der Räbenlichtli-Umzug trotz Corona stattfinden konnte. Ein grosses Dankeschön an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer!

Wir hoffen alle, dass am 5. November 2022 wieder ein Umzug mit mehr Geselligkeit möglich sein wird. (Regula Stocker)

Weihnachtsmarkt

Organisation: Quartiertreff Zehntenhaus, QV
Trotz der Corona-Massnahmen konnte der Weihnachtsmarkt im und ums Zehntenhaus stattfinden. Trotzdem hatte die Pandemie einige Konsequenzen. Der Quartierverein organisierte wiederum Grittibänze für den Kinderchor vom Schulhaus Holderbach. Der Chor konnte aber kurzfristig infolge der Pandemie nicht auftreten, weshalb diese am Freitag und Samstag an die anwesenden Kinder verteilt wurden. Die Grittibänze mit Schogigängeli waren von der Migros Affoltern gesponsert worden. Wie in den vergangenen Jahren unterstützte der Quartierverein den Weihnachtsmarkt finanziell. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr am Weihnachtsmarkt wieder eine Attraktion bieten können. (Pia Meier)

IG gut altern IGGa

Die Interessengemeinschaft «Gut altern in Affoltern» (IGGa) traf sich im zweiten Corona-Jahr zweimal. Weitere Treffen mussten infolge des Pandemiebedingten Versammlungsverbots abgesagt werden. Eine Grossgruppen-Veranstaltung stand aus dem gleichen Grund nie zur Diskussion. Der enge Kontakt mit dem Vorstand des

Quartiervereins und die Mitgliedschaft im «Netzwerk Zürich-Affoltern» wurden gepflegt.

Die IGGa machte wie im Vorjahr das Wohnen im Alter zu ihrem Hauptthema. Dazu wurden im Herbst die Verwaltungen mehrerer Baugenossenschaften mit Liegenschaften im Quartier befragt. Die vorgenommenen oder absehbaren Leerkündigungen an der Lerchenhalde und am Bergacker gaben der IGGa im September Anlass zu einem offenen Brief an Stadtrat Hauri und an diverse Zeitungsredaktionen.

Zur Problematik der ungewollten Vereinsamung wurde ein Fragebogen ausgearbeitet, der an verschiedenen Treffpunkten im Quartier aufgelegt werden sollte, um die Betroffenheit in der Bevölkerung abzuschätzen. Nach internen Diskussionen erkannte aber die IGGa, dass dieses Thema ihre fachlichen Fähigkeiten übersteigen würde. Sie liess dieses Projekt fallen.

Bei der «Altersstrategie 2035» des Zürcher Stadtrats meldete sich die IGGa als Beobachterin und quartierverbundene Gesprächspartnerin. Zwei Vertreterinnen waren im November an der Standortbestimmung in Form einer «Alterskonferenz» präsent. Die Suche nach neuen Schwerpunkten der IGGa-Tätigkeit geht weiter. (Walter Aeberli)

Kerngruppe (Quartierentwicklung)

Die Kerngruppe Affoltern hatte im vergangenen Jahr drei Sitzungen mit Vertretern der Stadt. Kurt Graf vertrat die Kerngruppe in der Jury des Architekturwettbewerbs Tramhaltestelle Zehntenhausplatz. Gewonnen hat das Team von S2 Architekten GmbH, APT Ingenieure und Anton Landschaft aus Zürich mit ihrem Projekt «Hermann». «Mit dem ruhigen Ausdruck der neuen Tramhaltestelle und der Weiterführung der Baumallee an der Wehntalerstrasse wird zum Zehntenhausplatz, dem neuen Quartierzentrum, hin ein würdiger Auftakt geschaffen», hielt die Jury fest. Das Siegerprojekt wurde von der Stadt im Quartiertreff Zehntenhaus der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Herbst informierten die VBZ die Begleitgruppe Tram, in welcher auch einige Mitglieder der Kerngruppe sind, über den Stand der Planung. Beim Austausch in den VBZ-Räumlichkeiten wurden Fragen beantwortet und Pläne angeschaut.

Neuaffoltern ist gemäss kommunalem Richtplan eben-

falls ein Zentrum. Um herauszufinden, ob vor allem bei den Eigentümern im Spickel Wehntaler-/Regensbergstrasse Interesse vorhanden ist, das Gebiet weiterzuentwickeln, führten Sabine Birchler, Robert Salkeld und Pia Meier ein Gespräch mit der Familie Schneider und der Swisslife zum Thema Zukunft Zentrum Neuaffoltern. Beide Eigentümer zeigten Interesse, am Thema dran zu bleiben, weshalb im Frühling 2022 eine Informationsveranstaltung mit allen Eigentümern und Gewerbetreibenden in Neuaffoltern geplant ist.

Die Begleitgruppe Tram konnte sich zudem zur Entwicklung des zukünftigen Furttalparks bei der ehemaligen Buswendeschlaufe Hungerbergstrasse äussern. Die Anwesenden kritisierten vor allem die Mischung von Zufussgehenden und Velofahrenden auf dem Areal. Ein zweiter Workshop fand im Januar 2022 statt.

Dreimal kamen die Affoltemer News mit Informationen zur Quartierentwicklung heraus. (Pia Meier)

Schutzverband Flughafen Zürich (sbz)

Die beiden Delegiertenversammlungen konnten (30. Juni und 25. November 2021) durchgeführt werden. Anfangs Juni gaben die Zürcher Regierung und die Flughafen Zürich AG bekannt, dass sie zur Erhöhung der Sicherheit und der Stabilität des Flugbetriebs am Flughafen Zürich die Verlängerung der Pisten 28 und 32 beabsichtigen. Hierfür muss die Flughafen Zürich AG ein Plangenehmigungsgesuch beim Bund einreichen. Der Regierungsrat hat dazu der Staatsvertretung im Verwaltungsrat die Weisung erteilt, der Einleitung eines Plangenehmigungsverfahrens zuzustimmen. Im jetzigen Stadium besteht gemäss sbz kein Bedarf, konkret Stellung zu beziehen. Die Interessen und Meinungen der 57 Mitgliedsgemeinden und den Ortsgruppen seien zu unterschiedlich.

An der zweiten Delegiertenversammlung wurden die bestehenden «Eckwerte», welche die strategische Ausrichtung des Verbandes konkretisieren, und letztmals von der Delegiertenversammlung im 2007 bestätigt wurden, diskutiert und angepasst. Gestützt auf diesen Entwurf sind die nachfolgenden Eckwerte von der Delegiertenversammlung beschlossen worden: 1. Alle Regionen und Gemeinden im Einzugsgebiet des Flughafens sind gleich zu behandeln. 2. Die durch den Flugbetrieb verursachten Immissionen sind ausgewogen zu verteilen. 3. Auf dem Flughafen Zürich sind maximal 320 000 Flugbewegungen pro Jahr gestattet. 4. Die Anzahl Flugbewegungen zwischen 22 Uhr und 23 sowie zwischen 6 Uhr und 7 Uhr darf gegenüber dem Jahr 2019 nicht weiter ansteigen, sondern muss kontinuierlich sinken. 5. Keine Flüge zwischen 23 Uhr und 6 Uhr. Strikte Einhaltung der Nachtflugordnung. 6. Keine Veränderungen am Pistensystem. 7. Die lärmabhängigen Gebühren sind mit den übrigen Gebühren zusammenzulegen und (insgesamt kostenneutral) so zu erhöhen, sodass sie eine deutliche Lenkungswirkung erzielen. (Klaus Ulmer, Delegierter)

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten: Hans Brenner, Theo Hauri, Doris Weber.

Ehrenmitglieder: Barbara Albrecht, Ursula Appoloni-Peter, Kathy Bienz, Hans Bodmer, Urs Dalcher, Christine Dickey-Humm, Herbert Dörnberger, Günther Geering, Harry Holder, Jürg Huber-Rossi, René Kästli, Pia Meier, Klaus Ulmer.

Jahresprogramm:

15. Februar 2022	Vogelkundekurs
30. März 2022	Führung Pärke
08. Mai 2022	Muttertagskonzert
19. Mai 2022	GV
08. Juni 2022	Führung Strassenbäume
Juni 2022	Einweihung Jonas-Furrer-Park
2.–4. September 2022	Unterdorf-Fest
03. September 2022	Anlass für Neuzugezogene
27. Oktober 2022	Vereinsdelegiertenversammlung
5. November 2022	Räbeliechtl

Vorstand

Pia Meier, Präsidentin, Quartierentwicklung/Kerngruppe, Verkehr, Presse,
piameier@bluewin.ch

Claudia Schumacher, Kassierin,
claudia.schumacher@pvcomp.ch

Ursula Appoloni, Kirche, Seniorinnen/Senioren,
appolfam@hotmail.com

Danny Grau, Mitgliederverwaltung, Aktuar,
(bis 19. Mai 2022)

Peter Schick, Archivar, Unterdorffest,
peter.schick@bluewin.ch

Chantico Ledesma, Interkultureller Dialog,
chantico.ledesma@expotranskultur.org

Robert Salkeld, Unterdorffest, Kerngruppe,
robert.salkeld@gmail.com

Monica Sanesi, Natur und Umwelt,
monicasanesi@hotmail.com

Regula Stocker, Räbeliechtl, Soziokultur, Kerngruppe,
regula.stocker@gz-zh.ch

Judith Muri, Mitgliederwerbung, Räbeliechtl,
muri.judith@gmail.com

Postadresse: Quartierverein Zürich-Affoltern, Postfach 343, 8046 Zürich



Die Neuzugezogenen interessieren sich sehr für die zukünftige Entwicklung von Affoltern.

ERFOLGSRECHNUNG - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN
1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

ERTRAG	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2021</i>	<i>Rechnung 2020</i>	<i>Budget 2022</i>
Mitgliederbeiträge		14'600.00	14'250.00	14'500.00
Spenden		150.00	290.00	0.00
Beiträge Stadt Zürich		16'135.00	14'025.00	16'000.00
Adventsauftakt/Weihnachtsmarkt/Weihnachtsdeko	0.00			300.00
Führungen				
Interkultureller Dialog				
Kaminfeuergespräch / Lesung				
Muttertagskonzert				
Räbeliechtlī-Umzug	0.00		3'389.60	2'000.00
Diverse Veranstaltungen / Anlässe				
Erträge Veranstaltungen / Anlässe				2'300.00
Ertrag Projekte (Affoltemer Buch)		785.00	50.00	500.00
Elferpfad				
Ertrag Diverse Projekte				
Beiträge / Drittfinanzierungen				
Diverse Projekte				
Erträge Projekte				
Auflösung Rückstellungen				
Übrige / Ausserordentliche Erträge		2'720.50		7'000.00
Erträge aus Kapitalzinsen		26.00	26.00	
TOTAL ERTRAG		34'416.50	28'641.00	40'300.00
AUFWAND	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2021</i>	<i>Rechnung 2020</i>	<i>Budget 2022</i>
Adventsauftakt / Weihnachtsmarkt / Weihnachtsbaum	4'710.05		3'021.75	3'800.00
Führungen / Flurumgang				300.00
Interkultureller Dialog				800.00
Kaminfeuergespräch / Lesung				0.00
Muttertagskonzert				1'000.00
Räbeliechtlī-Umzug			302.00	6'000.00
UD-Fest (Stand QV)				3'000.00
Zehntenhausplatzfest				
Diverse Veranstaltungen / Anlässe	7'586.42		4'344.10	5'350.00
Veranstaltungen / Anlässe		12'296.47	7'667.85	20'250.00
Diverse Projekte				
Projekte (Affoltemer Buch / Elferpfad)		2'260.40	124.60	1'000.00
Aufwand Vereinsaktivitäten		14'556.87	7'792.45	21'250.00
Generalversammlung	903.10		2'248.05	4'000.00
Vorstand	3'488.55		690.00	3'800.00
Revision	32.40		120.20	150.00
Leistungen Dritter				
Vereinsorgane / Personal		4'424.05	3'058.25	7'950.00
Verwaltung / Administration		1'707.65	1'956.20	2'100.00
Mieten und Unterhalt		170.90	260.55	200.00
Versicherungen / Gebühren / Abgaben / Bewilligungen		116.35	46.35	100.00
Beiträge/Unterstützung andere Organisationen		725.00	1'528.90	2'300.00
Kommunikation / Marketing		2'721.03	1'131.65	3'450.00
Finanzaufwand und Finanzertrag		19.00		
Übriger Vereinsaufwand		5'459.93	4'923.65	8'150.00
TOTAL AUFWAND		24'440.85	15'774.35	37'350.00
Vereinsgewinn 2021 (ohne Waldhausfonds)		9'975.65	12'866.65	2'950.00
Ertrag Kapital Waldhausfonds		1'058.65	4'171.60	500.00
Bankgebühren	192.45		183.65	200.00
Beiträge ans Quartier				1'000.00
Aufwand Waldhausfonds		192.45	183.65	1'200.00
Gewinn Waldhausfonds		866.20	3'987.95	-700.00
Jahresgewinn 2021 (Verein/Waldhausfonds)		10'841.85	16'854.60	2'250.00

BILANZ - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN
31. Dezember 2021

AKTIVEN			2021			2020
			<i>Fr.</i>			<i>Fr.</i>
Kasse	197.85				257.85	
Postkonto	11'065.41				31'503.51	
Firmenkonto ZKB	59'670.26				31'073.41	
Sparkonto ZKB (Waldhausfonds)	11'207.46				11'034.11	
Flüssige Mittel			82'140.98			73'868.88
Forderungen (Debitoren)			0.00			0.00
Verrechnungssteuer						
Verrechnungssteuer Waldhausfonds	2'243.15				2'046.80	
KK Spezial - Waldhausfonds	82'338.60				82'338.60	
WB KK Spezial - Waldhausfonds	-82'338.60				-82'338.60	
Übrige kurzfristige Forderungen			2'243.15			2'046.80
Material			1.00			1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen			8'000.00			6'000.00
Umlaufvermögen			92'385.13			81'916.68
Wertschriften ZKB-Waldhausfonds			89'636.00			89'139.50
Anteilscheine IG			1'000.00			1'000.00
Marktstände + Weihnachtssterne			2.00			2.00
Grundstück			1.00			1.00
Anlagevermögen			90'639.00			90'142.50
TOTAL AKTIVEN			183'024.13			172'059.18
PASSIVEN			2021			2020
			<i>Fr.</i>			<i>Fr.</i>
Kreditoren	0.00				0.00	
Kreditoren (Spezial) - Waldhausfonds	72'549.55				72'549.55	
Verbindlichkeiten (Kreditoren)			72'549.55			72'549.55
Passive Rechnungsabgrenzungen			3'144.85			3'021.75
Kurzfristiges Fremdkapital			75'694.40			75'571.30
Rst. Allgemein	1'000.00				1'000.00	
Rst. Mitgliederwerbung	2'000.00				2'000.00	
Rst. Affoltemer Buch (Historische Dok.)	17'982.70				17'982.70	
Rst. Affoltemer Buch - Waldhausfonds	7'300.00				7'300.00	
Rückstellungen			28'282.70			28'282.70
Langfristiges Fremdkapital			28'282.70			28'282.70
Eigenkapital - Allgemein QV	45'961.27				33'094.62	
Gewinn 2021 / Gewinn 2020	9'975.65	55'936.92			12'866.65	45'961.27
Eigenkapital - Waldhausfonds	22'243.91				18'255.96	
Gewinn 2021 / Gewinn 2020	866.20	23'110.11			3'987.95	22'243.91
Vereinskapital QV			79'047.03			68'205.18
TOTAL PASSIVEN			183'024.13			172'059.18